



Die AfD und die Frauen: Zurück nach vorgestern

- Die AfD ist eine Männer-Partei. Bei der letzten Bundestagswahl waren zwei Drittel ihrer Wähler männlich, der Frauenanteil der Bundestagsfraktion liegt nur bei 11,7%.¹
- Deutsche Frauen sollen mehr Kinder bekommen, das fordert die AfD schon lange. „Neue Deutsche? - Machen wir selber“ warb die Partei 2017.
- „Maximilian Krah, AfD-Europa-Abgeordneter, pöbelte beim politischen Aschermittwoch seiner Partei 2024: „Feministinnen sind alle hässlich und grässlich.“

Die traditionelle Familie als „Keimzelle unserer Gesellschaft“ soll die Geburtenrate steigern. Sie besteht aus „Vater, Mutter und (vielen) Kindern.“ „Durch eine aktivierende Familienpolitik strebt die AfD eine Geburtensteigerung ... an, die ... unsere Kulturweitergabe sicherstellt und die Sozialsysteme stabilisiert“. ²

Vor allem die „bildungsnahen, mittleren Einkommenschichten“ sind gefordert, „... für eine große Familie zu sorgen ...“. ³

Der aktuelle Leitantrag der AfD für das Programm zur Bundestagswahl enthält einen Kredit an junge Eheleute, der dann „abgekindert“ werden kann.

Zum Vergleich:

Das „Ehstandsdarlehen“ der Nationalsozialisten von 1933.

Wenn Frauen ihren Job aufgaben und heirateten, erhielt die Familie ein Darlehen, das sich mit jedem Kind um 25 Prozent reduzierte.

Alle anderen Formen des Zusammenlebens gleich- und andersgeschlechtlicher Personen hätten in der AfD-Welt keinen Platz.

Die AfD möchte nicht, dass „das politische Leitbild der voll erwerbsfähigen Frau“ unseren Alltag bestimmt, in dem „...die Anzahl der außerfamiliär betreuten Kleinkinder ständig ansteigt.“

Sie möchte uns Frauen wieder an Heim und Herd sehen, umringt von einer Kinderschar und in Verantwortung für die Pflege der Großeltern. Dazu würde sie Kinderkrippen, Kitas und Ganztagschulen austrocknen und wohl ganz abschaffen, sobald sie politisch dazu in der Lage wäre.

Dann wäre das Los unserer Töchter und Enkelinnen wieder ein Leben in Abhängigkeit vom Ehemann - kaum eigenes Einkommen, kaum eigene Rente - wie in der Welt von vorgestern!

Nicht mit uns!
Keine Stimme der AfD!
Keine Frauen-Stimme der AfD!

Quellen:

¹ Statista.com, Stand 10/24

² AfD Grundsatzprogramm, S. 42

³ ebda